

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

42

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 18. Oktober 2019

Diese Ausgabe erscheint auch online



Einwohnerversammlung

am Dienstag, 22. Oktober 2019
um 19:00 Uhr in der Hagenschießhalle



Gemeinderatssitzung

am Mittwoch, 23. Oktober 2019
um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des
Rathauses



Nächstes Bücherei-Cafe
am 23.10.2019



Ausstellung
Steckenpferdkünstler
am 02. und 03.11.2019



Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Wimsheim

**Samstag, 19. Oktober 2019 um 16:30
In der evangelischen Kirche (Kirchgasse)**

Zu dieser Übung laden wir alle Wimsheimer Bürger herzlich ein.
Nutzen Sie die Gelegenheit sich von der Schlagkraft Ihrer
Feuerwehr zu überzeugen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Amtliche Bekanntmachungen

BAUHOFF HECKENGÄU ZWECKVERBAND



**Der Zweckverband Bauhof Heckengäu
(Enzkreis) sucht eine**

Bauhofleitung in Vollzeit (m/w/d)

Aufgabenbereich:

Für die Leitung unseres interkommunalen Bauhofes der Gemeinden Mönshheim, Wimsheim und Wurmberg suchen wir eine/n engagierte/n Bauhofleiter/in als Ansprechpartner der beteiligten Gemeinden, die/der ihre/seine Kompetenz, Teamfähigkeit und Organisationsfähigkeit einbringt.

Was erwarten wir von Ihnen:

- Technische Qualifikation in einem handwerklichen Beruf optional Meister/in oder Ingenieur/in
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Eigenständiges und verantwortungsbewusstes Handeln
- Organisatorische Fähigkeiten
- Befähigung zur Mitarbeiterführung und -motivation
- Betriebswirtschaftliches Handeln und EDV-Kenntnisse
- hohe Einsatzbereitschaft, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- Belastbarkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Führerschein mind. C1E (Klasse 3)

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Mitgestaltungsmöglichkeiten bei der Organisation des gemeinsamen Bauhofes

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Arbeitszeugnisse etc.) und Ihre Gehaltsvorstellungen bitte bis zum 04.11.2019 an das Bürgermeisteramt Wimsheim, Rathausstr. 1, 71299 Wimsheim. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Verbandsvorsitzender Mario Weisbrich (Tel. 07044-9427-15).

Einladung

zu der am **Dienstag, 22. Oktober 2019,**
um 19:00 Uhr in der Hagenschießhalle
stattfindenden Einwohnerversammlung.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, seitens der Verwaltung und des Gemeinderats laden wir Sie herzlich zur Einwohnerversammlung ein. Wir haben für Sie zwei Themen vorbereitet, die derzeit im Gemeinderat beraten werden. Den Schwerpunkt möchten wir aber darauf legen, Ihnen Gelegenheit zu geben, Ihre Fragen an uns zu richten.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit Ihnen.

Tagesordnung

1. Wasserversorgung
 - Vorstellung des Sachstandes zum Strukturgutachten interkommunale Wasserversorgung
2. Landessanierungsprogramm
 - Vorstellung des aktuellen Sachstands
3. Einwohnerfragen
 - Fragen und Diskussion mit den Einwohnerinnen und Einwohnern

Wimsheim, 14. Oktober 2019

gez. Mario Weisbrich, Bürgermeister

EINLADUNG

zu der am **Mittwoch, 23. Oktober 2019, um 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 22. Oktober 2019
2. Projekt Wohnen und Leben im Alter - Vorstellung der MÖRK Immobilien GmbH als möglicher Projektentwickler
3. Ortsmitte Wimsheim - Sachstandsbericht zum Bauverlauf der Platzgestaltung
4. Feststellung der Jahresrechnung 2018
5. Baugesuche
 - 5.1 Bauantrag Nutzungsänderung der Gewerbeeinheiten in 3 Wohnungen
 - Rathausstr. 5, Flst. 111/4
 - 5.2 Bauvoranfrage Neubau eines Mehrfamilienhauses
 - Wurmberger Str. 5, Flst. 14/2
6. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Lärmschutzwall - 2. Erweiterung“ der Gemeinde Frielzheim
 - Stellungnahme der Gemeinde Wimsheim gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a BauGB
7. Gemeindevollzugsdienst - Prüfung einer Kooperation mit der Gemeinde Tiefenbronn
8. Vereinsförderrichtlinie - Sportclub Wimsheim, Zuschussantrag für die Beschaffung eines Sportgeräts
9. Freiwillige Feuerwehr - Zuschuss an die Kameradschaftskasse
10. Annahme von Spenden durch die Gemeinde - Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
11. Bekanntgaben und Verschiedenes
12. Bürgerfrageviertelstunde

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -

Wimsheim, 15. Oktober 2019

gez. Mario Weisbrich, Bürgermeister



REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.



Brennholzverkauf

Aus dem Gemeindewald Wimsheim stehen verschiedene Lose Brennholz zum Verkauf. Interessenten können sich bei Revierförster Rolf Müller unter 0173/3027070 melden.

Bitte beachten Sie:

Bei der Aufarbeitung von Brennholz durch Privatpersonen kommt es häufig zu schweren Unfällen. Vielfach wird nicht die erforderliche Schutzkleidung getragen oder es wird unsachgemäß mit der Motorsäge umgegangen. Da der Gemeindewald nach PEFC - Standards zertifiziert ist, müssen bestimmte Regeln eingehalten werden. Die Motorsägearbeiten bei der Aufarbeitung dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die an einem Motorsägengrundlehrgang teilgenommen haben und die erforderliche Schutzkleidung tragen.

Eröffnung Podologische Praxis für medizinische Fußpflege Inhaberin Miriam Roller

In den hellen und modern eingerichteten Räumen eröffnete Frau Miriam Roller im September ihre podologische Praxis. Nach der qualifizierten Ausbildung zur Podologin und sektoralen Heilpraktikerin im Bereich der Podologie sowie mit Unterstützung ihrer Mutter Isolde Sigrist, welche eine Fußpflege-Praxis betreibt, ist Frau Roller nunmehr mit ihren eigenen Räumlichkeiten den Schritt in die Selbständigkeit gegangen. Ab sofort können in der Austraße 36 Dienstleistungen rund um den Fuß in Anspruch genommen werden. Der Schwerpunkt ihrer Praxis liegt im Bereich der medizinischen Fußpflege zur Prävention, Therapie und Rehabilitation von Fußkrankheiten.

Zur Eröffnung überreichte Bürgermeister Mario Weisbrich ein Präsent der Gemeinde Wimsheim. Er hofft, dass diese Erweiterung der örtlichen Dienstleistungen von der Bevölkerung angenommen wird und wünscht für die Zukunft alles Gute.



Mario Weisbrich, Miriam Roller, Isolde Sigrist

Rentenangelegenheiten

Rentenberatung

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim
Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunft- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe, 75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie

13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie

13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des Weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegengenommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und die Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

Fundsachen

Auf dem Bürgermeisteramt wurde eine Brille abgegeben. Die Fundsache kann auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 5 abgeholt werden.

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren

Herrn Francesco Guerra, Mühlweg 11, zum 75. Geburtstag am 23. Oktober 2019

Frau Lore Siegle, Austraße 18, zum 70. Geburtstag am 24. Oktober 2019

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Kirchgasse 5 (Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de, Tel.: 07044-9427-29

Unser nächstes

Bücherei Cafe 

findet am **23.10.2019**

von **15 Uhr - 17 Uhr** statt.

Auf Ihr Kommen freut
sich

Ihr Büchereiteam 

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr
 Mittwoch 16:30 – 18:30 Uhr -
vormittags geschlossen!
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Frühsprechtstunde Bürgerbüro: Jeden Freitag ist ab 07:00 Uhr geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten. Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
 Telefax 9427 – 25
 gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
 mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Martina Steiner 9427 – 10
 martina.steiner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
 reinhold.mueller@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
 ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Karin Lux 9427 – 12
 karin.lux@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13
 monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
 sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Laura Budach 9427 – 16
 laura.budach@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
 yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Auszubildende

Jasmin Vinçon 9427 – 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu 903 – 194

info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer 903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck
 buecherei@wimsheim.de

Öffnungszeiten Ortsbücherei:

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr
 Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 18:00 – 19:00 Uhr

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
 kindergarten@wimsheim.de
 esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax 07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-
 Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34,
 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und
 an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a,
 75179 Pforzheim
 Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag:
 von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
 Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag,
 Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr
 Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
 Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
 Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
 Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

Samstag, 19. Oktober 2019

Sonnen-Apotheke, Pforzheim,
 Leopoldstraße 5

Telefon 07231 - 15409714

Post-Apotheke, Friolzheim,
 Paulinenstraße 1

Telefon 07044 - 44944

Sonntag, 20. Oktober 2019

Paracelsus-Apotheke am Sedansplatz,
 Pforzheim, Dillsteiner Straße 10a
 Telefon 07231 - 27845

Wartberg-Apotheke, Pforzheim,
 Redtenbacher Straße 22 –
 Ecke Lützowstraße

Telefon 07231 - 51372

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: **NUSSBAUM MEDIEN** Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Freiwillige Feuerwehr

Hauptübung 2019

Zu unserer diesjährigen Hauptübung, die am Samstag den 19.10. um 16:30 Uhr in der Michaelskirche stattfindet, laden wir alle interessierten Wimsheimer ein. Dieses Jahr werden wir die Besucher unserer Hauptübung aktiv in den Übungsablauf einbinden.

Die Besucher sind die angenommenen Teilnehmer eines Gottesdiensts in der Michaelskirche. Während des Gottesdiensts wird von den Besuchern der Brandgeruch eines Feuers im Kirchturm wahrgenommen. Mit dem Handy wird aus der Kirche die Notrufnummer 112 gewählt und die Feuerwehr alarmiert. Die Absetzung des Notrufs wird von einer freiwilligen Besucherin oder einem freiwilligen Besucher unserer Hauptübung übernommen. Zuvor werden wir den Inhalt eines Notrufs und das richtige Verhalten im Brandfall in der Kirche gemeinsam besprechen, so dass der Notruf problemlos von jedem abgesetzt werden kann.

In Anschluss an den Notruf verlassen die Besucher die Kirche und begeben sich zum Sammelplatz. Von dort können Sie dann beobachten, wie die Feuerwehr die Kirche nach eventuell zurückgebliebenen Personen absucht und gleichzeitig mit der Brandbekämpfung im Kirchturm beginnt.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.

Übungsbeginn: 16:30 Uhr in der Michaelskirche

Die Einsatz- und Altersabteilung trifft sich um 16:00 Uhr beim Feuerwehrhaus, Übungsbeginn um ca. 16:30. Im Anschluss an die Übung findet eine Übungsbesprechung statt.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termin

Am Freitag, dem 18.10.2019, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Indiakatraining in Sportkleidung um 17:30 Uhr in der Hagenschießhalle.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

„Frauen und Rente“

Infoabend am 22. Oktober in Königsbach

KÖNIGSBACH-STEIN/ENZKREIS. Frauen bekommen in Deutschland nur halb so viel Rente wie Männer, obwohl sie mittlerweile gute Berufs- und Studienabschlüsse haben. Die Hauptgründe sind Erwerbslücken, Teilzeitarbeit, geringere Löhne und die unbezahlte Sorgearbeit. Was können Frauen tun, um im Rentenalter nicht in die Armutsfalle zu geraten? Was muss gesellschaftlich und politisch getan werden? Über diese und viele weitere Fragen informieren die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Martina Klöpfer, und der Rentenexperte Wolfgang Rahner am Dienstag, 22. Oktober, ab 19:30 Uhr im Musiksaal der Johannes-Schoch-Schule in der Obere Breitstraße 7 in Königsbach.

Interessierte, insbesondere auch jüngere Frauen, sind zu der kostenfreien Veranstaltung herzlich eingeladen. Um eine Anmeldung unter Angabe der Kursnummer 8502e bei der Außenstelle der Volkshochschule in Königsbach unter Telefon 07232 49254 wird gebeten. (enz)

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Donnerstag, 24.10.2019** findet in Mönshheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung, insbesondere zur Pflegeversicherung und Leistungen der Sozialhilfe.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Engagement-Spaziergang der Freiwilligenagentur Pforzheim/Enzkreis FRAG im Enzkreis



Was bereits im letzten Jahr ein Erfolg war, soll in diesem Jahr eine Neuauflage finden: Die Freiwilligenagentur Pforzheim/Enzkreis FRAG veranstaltet wieder einen Engagement-Spaziergang, der vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg gefördert wird. Menschen jeglichen Alters und jeglicher Nationalität haben am 8. November im westlichen Enzkreis und am 14. November im östlichen Enzkreis die Möglichkeit, unverbindlich verschiedene Institutionen und Einrichtungen kennenzulernen, die Ehrenamtliche suchen. Mit dabei sind verschiedene Seniorenzentren, die Familienherberge Lebensweg, die Technik Freunde Mühlacker, Vereine, die im Umweltschutz aktiv sind und viele weitere Organisationen. Ganz bestimmt ist auch Ihr Interessensgebiet dabei, mit dem Sie Ihre individuellen Fähigkeiten zum Wohle anderer einbringen können. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernimmt Landrat Bastian Rosenau. Die einzelnen Stationen des Spaziergangs können Sie auf der Website der FRAG einsehen: www.frag-pf-enzkreis.de

Wir freuen uns über viele Anmeldungen zum Engagement-Spaziergang!

Anmeldungen für den westlichen Enzkreis:

Mahena Weik,

T.: 07231-4431665,

Email: mahena.weik@miteinanderleben.de

Anmeldungen für den östlichen Enzkreis:

Sylvia Schwarz-Herbig,

Mobil: 0173-3193169,

Email: sylvia.schwarz@miteinanderleben.de

Achten Sie auf eine gute

Sichtbarkeit Ihrer

Hausnummer

bei Tag & Nacht



Energiespar-Tipp Oktober: Klimakiller Kühlschrank?

Kühlschränke können wahre Stromfresser sein. Gerade Elektrogeräte, die ganzjährig im Einsatz sind, schlagen in der Stromrechnung zu Buche. Kühl- und Gefriergeräte machen dabei etwa 10 % des jährlichen Stroms im Haushalt aus.

Doch wie kann man die Kosten minimieren? Abschalten ist in den seltensten Fällen eine praktikable Lösung. Doch es geht auch anders: „Wenn ihr alter Kühlschrank viel mehr Energie verbraucht als ein neues, sparsames Gerät, lohnt sich der Austausch“, empfiehlt Julia Solar, Klimaschutzmanagerin im Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis (ebz).

Messen Sie zum Test mit einem Strommessgerät, das zwischen Stecker und Steckdose geschaltet wird, sieben Tage lang den Stromverbrauch des Gerätes und rechnen Sie den Verbrauch auf ein Jahr hoch. Diese Daten können Sie dann mit denen eines Neugerätes vergleichen. Um die jährlichen Mehrkosten durch den höheren Stromverbrauch zu berechnen, multiplizieren Sie die Differenz der beiden Stromverbräuche mit Ihrem Strompreis. **Ein Tipp:** Strommessgeräte sind günstig ab etwa 10 € im Baumarkt erhältlich oder auch eventuell bei Ihrem Stromanbieter ausleihbar.

Teilweise reichen einfache Maßnahmen aus, um Stromeinsparungen zu erzielen: Oft schließen Kühlschränke nicht mehr richtig, was zu unnötigen Energieverlusten führt. Testen Sie dies mit einem Papierstreifen, den Sie in die Tür klemmen: Lässt sich der Streifen ohne Widerstand herausziehen? Lässt sich die Tür ohne Widerstand öffnen? Scheint Licht aus dem geschlossenen Kühlschrank, wenn Sie eine Taschenlampe hineinlegen? Dann sollten Sie die Dichtung austauschen.

Auch die **Größe** des Kühlschranks macht einen enormen Unterschied: „Als Faustregel gilt: Je größer Ihr Gerät, umso höher ist auch der Stromverbrauch“, weiß Solar. Achten Sie daher darauf, dass Ihr Kühlschrank Ihrer Haushaltsgröße entspricht. „Ein guter Richtwert sind 100 bis 150 Liter Nutzinhalt für einen Single- und Zwei-Personen-Haushalt. Für jede weitere Person geht man von 50 Litern extra aus.“ verrät Solar.

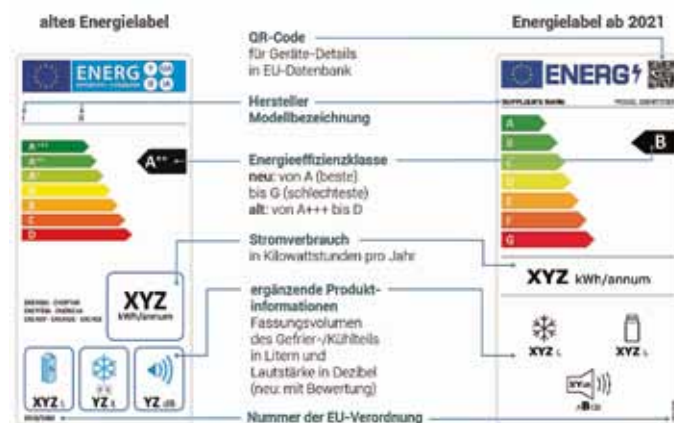
Der Kühlschrank ist auf die optimale **Temperatur** eingestellt, wenn Sie im mittleren Fach eine Temperatur von 7 °C messen. Um dauerhaft Strom zu sparen, ist es sinnvoll, ein Thermometer im Kühlschrank zu platzieren und darauf zu achten, dass die 7 °C gehalten werden.

Wenn ein Neukauf ratsam ist, helfen das **EU-Energielabel** auf dem Kühlschrank, Verbrauchswerte und unabhängige Testberichte bei der Suche nach dem passenden Gerät. Die Energieeffizienzklassen für Kühl- und Gefriergeräte reichen von A+++ (sehr sparsam) bis A+ (geringste Energieeffizienz). Ein sparsamer A+++-Kühlschrank sollte maximal 65 kWh pro Jahr verbrauchen. Auch die Lautstärke des Gerätes könnte die Kaufentscheidung beeinflussen. Besonders leise Geräte haben weniger als 38 Dezibel (dBA). Bei der Recherche nach sparsamen Geräten hilft beispielsweise die Seite Spargeräte (<https://www.spargeräte.de/>) oder auch Stiftung Warentest.

Überlegen Sie sich vor dem Kauf, welcher Gerätetyp für Ihren Haushalt der geeignete ist: Reicht Ihnen ein Kühlschrank ohne Gefrierfach oder mit einem kleinen Gefrierfach aus oder sollte es lieber eine Kühl-Gefrierkombination oder gar ein Mehrzonenkühlschrank sein? Auch hier lohnt sich ein genauer Blick auf den Stromverbrauch, der sich je nach Gerätetyp unterscheidet.

Neben den bereits angesprochenen Maßnahmen zum Energiesparen gibt es noch weitere Tipps, wie Sie möglichst klimaschonend und sparsam kühlen:

- **Bauform:** Standgeräte halten die Lagertemperatur laut Stiftung Warentest stabiler und sind meist energiesparender als Einbaukühlschränke.
- **Standort:** Wählen Sie einen kühlen Platz für Ihr Kühl- und Gefriergerät!
- **Einräumen:** Stellen Sie bereits vorhandene Lebensmittel beim Einräumen nach vorne, sodass sie nicht vergessen werden und öffnen Sie Ihren Kühlschrank lieber einmal statt mehrfach zum Befüllen. Warme Speisen sollten Sie vor dem Einräumen abkühlen lassen.
- **Inhalt:** Je voller der Kühlschrank ist, umso weniger Energie verbraucht dieser.
- **Urlaub:** Schalten Sie den leeren Kühlschrank ab, wenn Sie längere Zeit nicht zu Hause sind und halten Sie die Tür des abgeschalteten Kühlschranks einen Spalt weit geöffnet. Bei moderneren Geräten können Sie in einen stromsparenden Urlaubsmodus umschalten. (enz)



EU- Energieeffizienzlabel und dessen Bedeutung. Daten: www.stromspiegel.de, Grafik: www.co2online.de

Das Einmaleins der energetischen Sanierung

ENZKREIS. Aktueller Sanierungsleitfaden bietet Hauseigentümern Orientierungshilfe

Mit einer energetischen Sanierung können Hauseigentümer Energiekosten senken, ihren Wohnkomfort erhöhen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Doch eine gelungene Sanierung verlangt eine umfassende Planung und eine korrekte Durchführung. Wie Hauseigentümer diese sicherstellen, zeigt der neue Sanierungsleitfaden von Zukunft Altbau, dem vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderten Informationsprogramm. Die aktualisierte Broschüre erklärt in zehn Schritten, wie Hauseigentümer ihr Sanierungsvorhaben starten und worauf sie bei der Planung und Umsetzung achten müssen. „Der Sanierungsleitfaden wurde an aktuelle Gesetze und Finanzierungsmöglichkeiten angepasst. Neu sind auch die ausführlichen Erklärungen zur Wohngesundheit“, erklärt Edith Marqués Berger vom ebz Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis. Die 56 Seiten umfassende Broschüre ist kostenfrei abruf- und bestellbar unter www.zukunftaltbau.de/material.

Kaufen, erben oder bewohnen Hauseigentümer ein Gebäude, das älter als 25 Jahre ist, ahnen sie meist, dass ihre Immobilie sanierungsbedürftig ist. Wie sie eine Sanierung am besten angehen, wissen viele Eigentümer von Wohngebäuden jedoch nicht. „Vor allem bei den ersten Schritten einer energetischen Sanierung gibt es viele Unsicherheiten. Daher freuen wir uns sehr, dass Zukunft Altbau Haus-

eigentümern mit diesem Ratgeber eine sehr übersichtliche Hilfestellung an die Hand gibt“, so Julia Solar, Klimaschutzmanagerin beim ebz. Mithilfe einer Checkliste können Hauseigentümer deshalb zunächst feststellen, wie hoch der Sanierungsbedarf ihres Gebäudes ist. Dann erklärt der neu erschienene Leitfaden, worauf es bei einer Sanierung ankommt und welche Themen, Baumaterialien und Brennstoffe wichtig sind. Dabei wird auch beschrieben, worauf bei Dämmstoffen und Heiztechniken zu achten ist.

Experten hinzuziehen, Förderungen nutzen, Wohngesundheit steigern

In einem weiteren Abschnitt zeigt der Leitfaden, warum eine qualifizierte Gebäudeenergieberatung bei einer energetischen Sanierung vorteilhaft ist. Unabhängige Energieberaterinnen und Energieberater, wie unsere ebz-Energieberater, helfen mit ihrer professionellen Beratung, ein ganzheitliches Sanierungskonzept zu erstellen. Denn häufig machen nicht aufeinander abgestimmte Einzelmaßnahmen das Sanierungsprojekt teuer und langwierig. „Das A und O einer energetischen Sanierung ist eine durchdachte Planung“, erklärt Solar. Dazu gehört eine Vielzahl von Experten, wie Architekten, Fachingenieure, Handwerker und Behörden. Der Sanierungsleitfaden erklärt, wer für was zuständig ist und zu welchem Zeitpunkt eingebunden werden sollte. „Auch Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit sollten immer mitbedacht werden“, so Solar.

Der Leitfaden zeigt auch, für welche Leistungen man unbedingt einen Energieberater hinzuziehen muss. Dazu zählt insbesondere die Beantragung von Fördermitteln bei den Geldgebern KfW und BAFA. Wo Hauseigentümer einen professionellen Energieberater finden und welche Unterlagen dieser braucht, wird in der neuen Broschüre ebenfalls erklärt. Auch das Thema Wohngesundheit wird in der Neuauflage des Sanierungsleitfadens ausführlich beleuchtet. Grundsätzlich gilt: Krankmachende Baustoffe wie Asbest dürfen heute nicht mehr verbaut werden. Allerdings sind in einzelnen Baustoffen Lösungsmittel und andere Luftschadstoffe enthalten. Diese sollten Hauseigentümer möglichst vermeiden. Wichtig ist auch, Schimmelbildung durch gezielte Maßnahmen vorzubeugen und für eine gesunde Raumluft zu sorgen. Dabei helfen das richtige Verhalten beim Lüften oder geregelte Lüftungsanlagen.

Gesetze und Nutzerverhalten beachten

Die Einhaltung des öffentlichen Baurechts ist ein weiterer wichtiger Aspekt. So müssen Eigentümer von Häusern in Baden-Württemberg beispielsweise beim Austausch der Heizungsanlage das Erneuerbare-Wärme-Gesetz beachten. Es gibt vor, dass nach dem Heizungstausch mindestens 15 Prozent der Wärme aus erneuerbaren Energien stammen müssen. Zudem gelten gesetzliche Bestimmungen zur Benachrichtigung von Mietern und Nachbarn und zur Erstellung von Energieausweisen. Der Sanierungsleitfaden zeigt auch, welche Versicherungen für Hauseigentümer ratsam sind.



Um eine optimale Ausführung sicherzustellen, wird in der Broschüre erklärt, worauf Hauseigentümer beim Prüfen verschiedener Angebote achten sollten und was während der Bauzeit wichtig ist. Für die Zeit nach der Sanierung helfen praktische Tipps, die Energiekosten mit dem richtigen Nutzer-

und Wohnverhalten noch weiter zu senken. Dazu gehören beispielsweise richtiges Heizen und Lüften. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern schützt auch das Klima und steigert den Wohnkomfort.



Sanieren mit System: Der neue Sanierungsleitfaden von Zukunft Altbau führt Hauseigentümer in zehn Schritten durch ihr Sanierungsvorhaben. Fotos: Zukunft Altbau

Soziales

Hospizdienst

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis
Bahnhofstr. 86 (im Consilio), 75417 Mühlacker
Tel.: 07041/8153689

Patientenfürsprecher

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil
(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr
3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 - Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuersprecher-enz@t-online.de

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen.
Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe

Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 8.30 - 14.00 Uhr

Tel: 07044/8686, Fax: 07044/8174

E-Mail: info@diakonie-heckengäu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Rathausstr. 2, 71299 Wimsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet - wir rufen Sie gerne zurück.

116 117 ist die Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten:

Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

DemenzZentrum

Einfach nur singen im consilio

Ankündigung Singen Oktober 2019

MÜHLACKER

Der nächste Singnachmittag im consilio, Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker findet am Donnerstag, den 24. Oktober 2019, von 15:00-16:30 Uhr statt.

Wenn Sie Freude und Spaß am Singen von bekannten Volksliedern haben, sind Sie herzlich eingeladen. Notenkenntnisse und Profistimme sind nicht erforderlich. Auch Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund am Singnachmittag teil zu nehmen. Unser Angebot ist kostenlos, über eine Anmeldung würden wir uns freuen.

Sind Sie neugierig geworden? Wollen Sie mitmachen? Wenn ja, rufen Sie uns an: Telefon 07041-8974500 oder schreiben Sie uns: Email demenzzentrum@enzkreis.de.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker:

Jeder kann ein Menschenleben retten

Ärzte der RKH Enzkreis-Kliniken beteiligen sich am weltweiten Aktionstag mit Vorträgen und Schulungen vor Ort

Rund 70.000 Menschen sterben jedes Jahr in Deutschland außerhalb von Kliniken an einem Herz-Kreislaufstillstand, weil ihnen keiner hilft. Nur rund 15 Prozent der Bundesbürger helfen im Ernstfall. Dies ist mehr als alarmierend, da eine Wiederbelebung durch Laien bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Überlebensrate um das zwei- bis dreifache erhöht.

Am 16. Oktober findet zum zweiten Mal der weltweite Tag der Wiederbelebung - der „World Restart a Heart-Day“ - statt, der die Menschen auf der ganzen Welt zum Mitmachen aufruft. Daran beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder Dr. Andreas Frost, Leitender Arzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie im RKH Krankenhaus Mühlacker, und sein Team.

Am Mittwoch, 16. Oktober ist ein Team des RKH Krankenhauses Mühlacker von 10 bis 15 Uhr vor Ort im Kaufhaus Sämann in der Bahnhofstraße in Mühlacker. Bei diesem Aktionstag in der Mühlacker Innenstadt bekommen die Besucherinnen und Besucher Informationen über das richtige Vorgehen und die Technik der Herz-Lungen-Wiederbelebung und können dies mit Hilfe von Puppen üben. Am Abend des 16. Oktober um 19 Uhr findet im Forum des Krankenhauses Mühlacker eine Informationsveranstaltung über Laienreanimation und Narkose beim älteren Menschen statt.

Am Mittwoch, 6. November ist das Team der RKH Enzkreis-Kliniken im Rahmen eines Gesundheitstags vor Ort im Landratsamt in Pforzheim, wo es die Beschäftigten und Besucher des Kreishauses informiert und in der Laien-Reanimation schult.

Dabei wird stets auf das wichtige Motto „Prüfen – Rufen – Drücken“ hingewiesen. Im ersten Schritt heißt es Bewusstsein und Atmung prüfen, im zweiten Schritt den Notruf 112 rufen und im dritten Schritt, bis die Rettungskräfte eintreffen, mit eingeübter Technik den Brustbereich hundert Mal pro Minute drücken. Nur wer mit diesen Basismaßnahmen vertraut ist, kann sie im Notfall erfolgreich einsetzen, um ein Leben zu retten.

Informationsveranstaltung am 12. November um 19:30 Uhr im kath. Anton-Müller-Gemeindezentrum in Mühlacker

„Seenotrettung“ ist nach wie vor ein wichtiges Thema, auch oder gerade wenn sich die Politik momentan mit dem Thema „Seenotrettung“ beschäftigt und nach wie vor Menschen ums Leben kommen.

Wir möchten an diesem Abend auf die Missstände hinweisen, über die aktuelle Situation auf dem zentralen Mittelmeer und gesellschaftliche Entwicklungen generell sprechen, sowie auf die Frage eingehen, wie sich Bürger und Bürgerinnen in Mühlacker und dem Enzkreis konkret einbringen können. **Aktivist Olaf Oehmichen**, der bereits auf mehreren Missionen als Rettungsleiter und Rhib-Fahrer auf der Sea-Eye und der Mission Lifeline im Einsatz war, wird hierzu referieren.

Haus Heckengäu Heimsheim



Ausstellungs-Eröffnung im Haus Heckengäu am 19.10. um 15 Uhr:

Roger Roitenstern zeigt „Die drei F“ – Fotografien in Schwarz-Weiß

Der Künstler Roger Roitenstern wohnt seit 2018 im Haus Heckengäu und stellte eine kleine Auswahl seiner Werke im Erdgeschoss aus, vor allem über die Brezel und ihre Verwandlungsmöglichkeiten, mit denen er weit bekannt wurde. Er ist weiter unerschöpflich tätig mit Zeichnen, Gestalten und Fotografieren. In der neuen Ausstellung werden Motive seiner fotografischen Arbeit zu sehen sein, wozu das Haus Heckengäu herzlich einlädt.



In seinem kreativen Schaffen entwickelt Roger Roitenstern aus drei einfachen Dingen, einem Sessel, einem Tuch und einem Fotoapparat Variationen, die er als „Die drei „F“ bezeichnet, nämlich Festhalten, Fließenlassen und Fotografieren. Sein Freund und Künstler Gerald Manz hat die Fotos für die Ausstellung wirkungsvoll in Schwarz-Weiß umgesetzt, so dass sie den Blick des Betrachters auf den Faltenwurf der im Original hellblauen Decke lenken. Somit entsteht aus dem Zusammenspiel von Gegenständlichem und frei fließenden Assoziationen eine individuelle Wahrnehmung. Wir freuen uns, Sie zu einem kleinen Sektempfang mit musikalischer Umrahmung von Lú Thome am Samstag, den 19. Oktober um 15 h einladen zu dürfen.

Die Ausstellung ist bis Ende November im Erdgeschoss des Haus Heckengäu zu sehen, täglich von 10 – 18 Uhr.
Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0, E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de